

f. SK 24.7.

Karl-Heinz Armansperg
Otterstadter Weg 52a *67346 Speyer

Telefon: 06232/43538
Fax: 06232/41055

Stadtverwaltung Speyer
Maximilianstraße 100

67346 Speyer

Speyer, den



**Sitzung des Stadtrats am 24. Juli 2014;
Fragen und Anregungen nach § 16 a der Gemeindeordnung zum Thema
„Verkehrsführung am Otterstadter Weg“**

1) FB 2-220
2) LV

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Eger,

für die Sitzung des Stadtrats am 24. Juli 2014 haben wir Fragen und Anregungen zur Verkehrsführung am Otterstadter Weg. Ich bitte Sie daher dieses Thema unter dem Tagesordnungspunkt „Fragen und Anregungen von Bürgerinnen und Bürgern“ vorzusehen. Zunächst möchte ich den betreffenden Sachverhalt schildern:

Im Jahr 1974 wurde der Erlenweg zwischen Maulbeerstück und Lange Gewinn als Einbahnstraße ausgewiesen. Einige Jahre später wurde das Verkehrszeichen „Verbot für Fahrzeuge aller Art - Anlieger frei“ aufgestellt. Im Jahr 1983 wurde der Verbindungsweg zwischen Erlenweg/Maulbeerstück und Otterstadter Weg komplett gesperrt.

Wir vertreten die Auffassung, dass die Leichtigkeit des Verkehrs und die Förderung und Wahrung des Verkehrsflusses durch die Sperrung der Verbindung zwischen dem Otterstadter Weg und dem Erlenweg nicht mehr gegeben ist. Im Juni ereignete sich im Otterstadter Weg ein Unfall, in dessen Folge der Otterstadter Weg für ca. 1 Stunde gesperrt war.

Wir Anwohner regen daher an, eine Verteilung der Verkehrslasten vorzunehmen, indem die Sperrung der Zufahrt vom Otterstadter Weg zum Erlenweg aufgehoben wird. Damit wäre auch eine bessere Erreichbarkeit der Nahversorgungsunternehmen in Speyer Nord für die Anwohner des Otterstadter Weges gewährleistet. Deshalb setzen wir uns seit mehr als vier Jahren für eine Öffnung der Wegeverbindung ein. In Gesprächen mit dem Oberbürgermeister und der Verwaltung wurden jeweils neue Vorwände vorgebracht, weshalb die Verbindungsstrecke nicht geöffnet werden kann. Es war von fehlender Widmung die Rede, vom Widerstand anderer Anwohner, vom Verkehrsentwicklungsplan der das Thema behandeln soll und schließlich davon, dass sich der neue Stadtrat mit diesem Thema beschäftigen soll. Deshalb stellen wir vor dem Hintergrund des kürzlich passiert Verkehrsunfalls folgende Fragen:

1. Welche Gründe sprechen derzeit gegen die Öffnung des Verbindungsstücks?
2. Nach dem der Verbindungsweg ursprünglich mehr als zehn Jahre für den Verkehr freigegeben war, könnte die Straße dem Verkehr wieder gewidmet werden. Ist dem so?
3. Hat die Verwaltung nur deshalb eine ablehnende Haltung in dieser Angelegenheit, weil mit Widerstand anderer Bürger gerechnet wird?

Zusätzlich zu den oben genannten Fragen haben wir folgende Anregung:

Die Frage der Öffnung der Wegeverbindung sollte anhand objektiver Kriterien beantwortet werden. Wir regen daher aufgrund des geringen Straßenquerschnitts an, die Verbindungsstraße als Einbahnstraße in Richtung Zentrum Speyer Nord zu öffnen und die Verkehrsstärken im Rahmen eines einjährigen Modellversuchs zu messen. Aufgrund der so gewonnen Verkehrszahlen kann dann eine objektive Entscheidung erfolgen.

Wir bitten den Stadtrat das Anliegen der Bürger von Speyer Nord zu diskutieren und einem Modellversuch zuzustimmen.

Mit freundlichen Grüßen

Bürger Interessengemeinschaft Otterstadter Weg

[Handwritten signatures]
D. Indelf
Schumann Rosmarie
Ballhause Irene
GOS Rüd
[Signature]